

Lehrerdynastie

Beitrag von „CDL“ vom 14. Januar 2021 15:21

Hm, bei uns ist es gemischt. Ich habe zwar in der Familie tatsächlich alle Schularten bis auf die Förderschulen vertreten und schon ein Uropa war Schulmeister, es gibt aber auch jede Menge Musiker, Ärzte, Feuerwehrleute in der Familie. Ein Großonkel war Instrumentenbauer mit eigener Werkstatt, ein Opa Malermeister, es gibt freischaffende Künstler (mit eigener Kunstwerkstatt/Kunstatelier, ein Cousin ist Jazzpianist, eine Cousine selbstständige Schauspielerin) oder auch Psychologen und Pädagogen (die "Originale" 😊) oder auch Personalchefs großer Unternehmen, die vorher entweder eine duale Ausbildung absolviert und sich "hochgearbeitet" haben oder entsprechendes studiert haben. Ich denke es gibt auf jeden Fall einen gewissen Drang Menschen auszubilden (dort engagieren sich auch viele der Nichtlehrkräfte teilweise vorrangig oder zumindest äußerst aktiv) und ebenso ein starke künstlerische Ader (bei Familienmitgliedern mit Studium, mit einer dualen Ausbildung, Lehrkräften und auch anderen Berufen) bei vielen Familienmitgliedern. In früheren Generationen gab es auch viele Vollzeitlandwirte (ein Uropa hatte z.B. eine Pferdezücht, die bereits seit fast 200 Jahren in der Familie war) oder auch Nebenerwerbslandwirte und auch ein Cousin ist wieder Nebenerwerbslandwirt mit eigenem kleinen Weinberg. Eine "Lehrerdynastie" sind wir sicherlich nicht. Dafür ist es zu vielfältig bei uns. Das finde ich tatsächlich auch sehr schön und sehr spannend.